

Soeben ist erschienen:

Der Eisenbetonbau.

Ein Leitfaden für Schule und Praxis. Von C. Kersten Studienrat, vorm. Obergeringieur.

Teil I: Ausführung und Berechnung der Grundformen.

Dreizehnte neubearbeitete Auflage.

Mit 308 Textabbildungen. In Leinen geb. 8.10 RM.

Interessenten: Studierende der technischen Lehranstalten und Hochschulen, Architekten, Hoch- und Tiefbaugeschäfte, Bauingenieure, Eisenbetonbaugeschäfte, Baubehörden u. a. m.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Praktische Winke für Zement und Beton.

Ein Hand- und Nachschlagebuch für die Praxis. Herausgegeben von P. May, Stadtbaurat.

Mit 18 Textabb.

Geh. 6.— RM.

Interessenten: Architekten, Zementtechniker, Studierende der technischen Lehranstalten, Baugewerkschulen, Betonbaufirmen, Baumeister, Ingenieure u. a. m.

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im preussischen Staate.

Herausgegeben im Ministerium für Handel und Gewerbe.

78. Jahrg. 1925. I. Abhandlungsheft.

Preis des Jahrgangs 40.— R.M

Interessenten: Bergakademien und deren Studierende, Bergämter, Grubendirektionen, Bergbauingenieure, Bergwerksverwaltungen u. a. m.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Verzeichnis der Behörden der preussischen Bergwerksverwaltung.

Stand 1. IV. 1925.

Geh. 2 RM. (nur bar)

Interessenten: Bergakademien, Bergämter, Grubendirektionen, Bergwerksverwaltungen u. a. m.

Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.

Ⓩ

Berlin, im Juli 1925.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

SCHNEIDER, ITALIEN

Kunst- und Wanderfahrten

3.—5. Tausend

Halbleinen Mk. 13.— / Ganzleinen Mk. 15.—

Halbleder Mk. 18.—



Fa. Lipsius & Tischer,
Kiel, schreibt:

„— man fühlt, dem Verfasser
war alles ein Erlebnis.
Das Buch ist eine Tat!“

Ⓩ

Dieses
Dichter-Reisebuch
ist daher stets verkäuflich

Vorzugsangebot laut Zettel.

Walter Hädecke Verlag / Stuttgart

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherlei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

In einer höheren Klasse wird eine Schilderung spanischen Lebens gelesen, und hierbei kommt das Wort „Fandango“ vor. Lehrer: „Weiß jemand, was „Fandango“ ist?“ Schüler: „So eine Art Pfannkuchen.“ Lehrer: „Wie kommst du auf die Idee?“ Schüler: „Weil es in dem Liede heißt: Wo der Knabe mit der Schönen glühend den Fandango schlingt.“

„Der Sieger ist 20 Kilometer gelaufen und dann noch über einen 1.80 m hohen Zaun gesprungen.“ „Das soll ein Kunststück sein, bei dem Anlauf!“

Aus: E. Warlitz „Lacht Euch Laune“
Max Hesses Verlag, Berlin W 15.

Ⓩ